Kulturinfrastrukturliste St. Pölten 2024 – Bauprojekte treffen künstlerische Visionen

Die Kulturinfrastrukturliste des „Kunst- und Kulturschwerpunkts St. Pölten 2024“ umfasst acht Projekte - nur eines davon ist ein Neubau.

Bereits für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas wurde unter Einbeziehungen aller relevanten Akteur*innen eine Kulturinfrastrukturliste erstellt. Kulturell ist St. Pölten sehr gut aufgestellt. Aber es erscheint sinnvoll, auf neue Bedürfnisse zu reagieren, sinnstiftende Anpassungen im Stadtbild vorzunehmen und notwendige Sanierungen umzusetzen. Dabei soll primär in den Bestand investiert werden, lediglich ein Neubauprojekt, das KinderKunstLabor, steht auf der Agenda.

Einstimmige Grundsatzbeschlüsse stellen die Finanzierung von insgesamt 24,66 Mio Euro durch Stadt und Land sicher. Für die Vorhaben KinderKunstLabor und Ehemalige Synagoge wurde eine Förderung vom Bund von 5.333.333 Euro beantragt. Eine Entscheidung steht noch aus. Die Maßnahmen betreffend Klangturm und Festspielhaus St. Pölten werden dabei ausschließlich vom Land Niederösterreich finanziert.

Die Projekte im Detail:

Domplatz - 5 Mio. Euro

- Umfassende Neugestaltung des Domplatzes inkl. flexibler Möblierung
- Nutzung als lebendiger Marktplatz, als Ort des Verweilens und der Kommunikation, für anspruchsvolle kulturelle bzw. künstlerische Bespielungen sowie als Ort für liturgische Feiern

KinderKunstLabor (Arbeitstitel) – 12 Mio. Euro

- Neubau in möglichst innerstädtischer Lage
- Ort der Begegnung von Kindern von 0 bis 12 Jahren mit zeitgenössischer bildender Kunst und europäischen Künstler*innen – auch für Kinder aus weniger kulturaffinen Gruppen
- Kompetenzzentrum, Informations- und Beratungsstelle für Kinderkultur-

Programme bzw. Kulturvermittlung

Ehemalige Synagoge St. Pölten – 4 Mio. Euro

- Sanierung und Adaptierung
- Schaffung eines Ortes der jüdischen Geschichte, des Gedenkens, der Begegnung und der Vermittlung sowie der Präsentation jüdischer Kulturen in Europa
- Einrichtung eines Besucher*innen- und Vermittlungsbetriebs mit starkem Fokus auf Schulen

Vereinsgebäude von LAMES im Sonnenpark – 400.000 Euro

- Teilsanierung und -adaptierung; statisches Gutachten und Feasibility Studie liegen bereits vor
- Neues Betriebskonzept wird von LAMES aktuell partizipativ erarbeitet.

Verbindungen Innenstadt/Kulturbezirk/ Traisen – 500.000 Euro

- Künstlerische und gestalterische Maßnahmen

Stadtmuseum St. Pölten – 750.000 Euro

- Optimierung von Teilen der Ausstellungsflächen
- Einrichtung einer neuen Dauerpräsentation der archäologischen Funde des Domplatzes

Festspielhaus St. Pölten 6,85 Mio. Euro

- Umfassende Automatisierung der Bühnentechnik, damit auch zukünftig große nationale und internationale Musik- und Tanztheaterproduktionen gezeigt werden können
- Herstellung von Barrierefreiheit, Sanierung der Außenhaut

Klangturm 500.000 Euro

- Instandhaltungsmaßnahmen, um den Klangturm temporär/saisonal wieder künstlerisch bespielen zu können